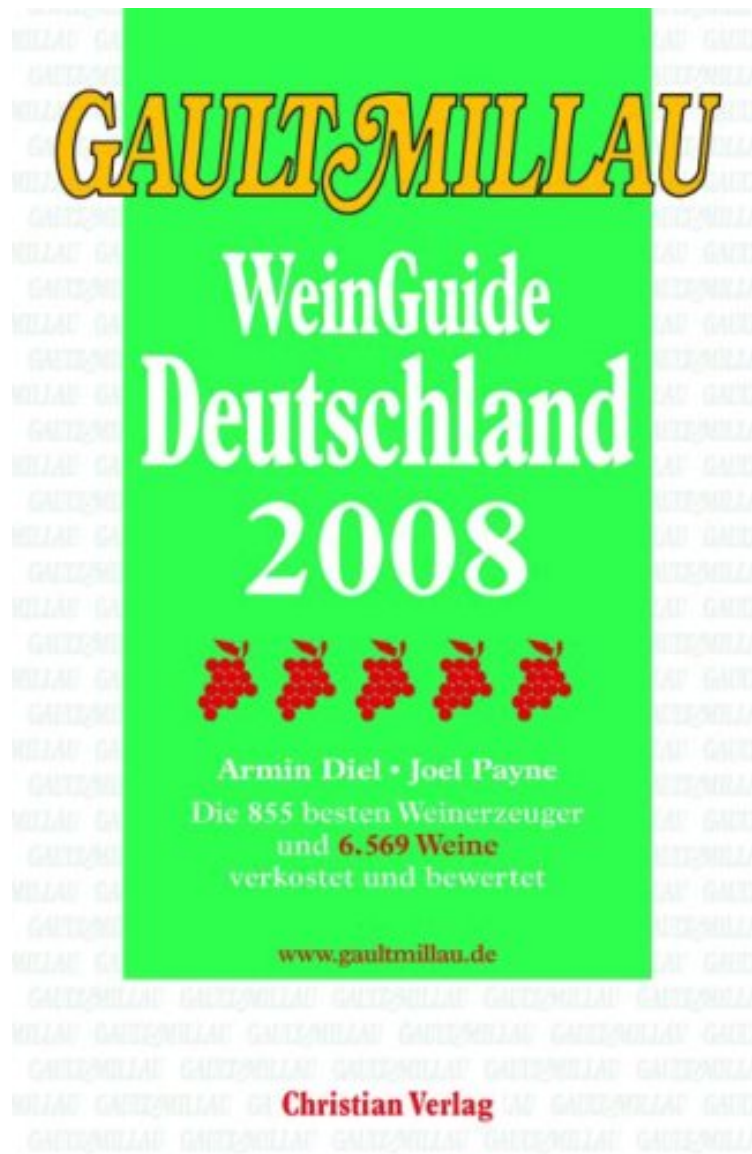


(Download) Gault Millau WeinGuide Deutschland 2008: Die 842 besten Weinerzeuger und 5907 Weine verkostet und bewertet

Gault Millau WeinGuide Deutschland 2008: Die 842 besten Weinerzeuger und 5907 Weine verkostet und bewertet

Von Armin Diel, Joel Payne

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1419821 in BcherVerffentlicht am: 2007-11-16Einband:
Taschenbuch882 Seiten | File size: 18.Mb

Von Armin Diel, Joel Payne : Gault Millau WeinGuide Deutschland 2008: Die 842 besten Weinerzeuger und 5907 Weine verkostet und bewertet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gault Millau WeinGuide Deutschland 2008: Die 842 besten Weinerzeuger und 5907 Weine verkostet und bewertet:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jedes Jahr aufs Neue ein Muss für Weinliebhaber! Von Helga Knig
Auf die neueste Ausgabe des Gault Millau "Wein Guide Deutschland" freue ich mich jedes Jahr aufs Neue. In meinen Augen ist er ein Muss für jeden kultivierten Weintrinker, weil man sich auf die Beschreibungen der Weine in der Regel verlassen kann und bei Wein-Bestellungen selten böse Überraschungen erlebt. Die besten 855 Weinerzeuger des Landes werden vorgestellt und 6.569 Weine, die vorab verkostet wurden, werden hier bewertet. Armin Diel und Joel Brian Payne sind die Hauptautoren dieses Weinführers. Bei ihrer Vita liest man gleich zu Beginn Essentielles. Anschließend erfährt man, wer vom WeinGuide zum Gewinner des Jahres gekürt worden ist. Diesmal ist es Bernhard Huber vom Weingut Bernhard Huber in Malterdingen, Baden. Man erfährt, dass er die deutsche Rotweinrevolution stark inspiriert hat und seinen Vorbildern aus Burgund seit Jahren schon gerecht wird, diese nicht selten sogar übertrifft hat. Aufsteiger des Jahres sind Frank und Marc Adeneuer vom Weingut J.J. Adeneuer - Ahrweiler, Ahr. Auch Sie gingen mit delikaten Spätburgundern auf die Bergholzsperre. (Ich teste jährlich auf der VDP - Weinverkostung in Bad Kreuznach deren Weine und finde übrigens schon seit langem, dass sie Meyer - Nkel durchaus das Wasser reichen können). Die Entdeckung des Jahres ist Michael Trenz, vom Weingut Trenz in Geisenheim-Johannisberg, Rheingau. Gutsverwalter des Jahres ist Karl-Heinz Rebitzer vom Fürstlich Castellschen Domänenamt, Castell Franken. Stéphane Thuriot vom Hotel -Restaurant Knigshof, München, ein charmanter Franzose von der Loire, wurde zum Sommelier des Jahres gekürt. Die interessanteste Weinkarte des Jahres besitzt Josef Laufer vom Hotel -Restaurant Zum Krug, Eltville - Hattenheim. übrigens, ein sehr schönes Lokal, das sich nicht nur der Weinkarte wegen aufzusuchen lohnt. Die Stars der deutschen Weinszene lernt man dann in der Folge fotografisch kennen. Anschließend wird der Leser bei den dreizehn Anbaugebieten in Deutschland und die wichtigsten Rebsorten aufgeklärt. Man erfährt ausführlich, wie man den WeinGuide lesen soll. Die Klassifizierung der Erzeuger, die Benotung der Weine und die Auflistung der besten Weingüter, auch die Gewinner des Jahres werden dem Leser gut nachvollziehbar präsentiert, die Lieblingssekte und Siegersekte der Vorjahre genannt, Siegerweine und die Spitzenreiter im Rotwein- und Weißweinbereich (nach Traubensorten differenziert) sind aufgelistet, auch auf Schnapfen wird im Vorfeld hingewiesen. Es folgt der WeinGuide. Hier erfährt man alles Wesentliche über die Regionen, die Erzeuger und ihre Weine. Man erhält jeweils die Anschrift des einzelnen Weingutes, eine kurze Erklärung, wie man zum Weingut gelangt, erfährt die Verkaufszeiten, die Historie und wird auf Sehenswertes hingewiesen. Rebflur, Jahresproduktion, beste Lagen, Rebsorten, Durchschnittsertrag sind für den Leser kein Geheimnis mehr. Auch erfährt man, wie die besten Weine eines Weingutes schmecken und was man dafür bezahlen muss. In kleinen Aufsätzen liest man Wissenswertes über die einzelnen Weinregionen im beschriebenen Jahr, mit Kopfzeilen, wie etwa Sachsen: Duett an der Spitze (Schloss Proschwitz und Zimmerling stehen ungefährdet vorne) oder aber Mosel: Das Auslese-Jahr (Oliver Haag in Brauneberg stellt eine fantastische Kollektion vor). Für mich ist es immer wieder interessant die Bücher der unterschiedlichen Jahre textlich zu vergleichen, die Beurteilungen zu studieren, Weine zu ordnen und zu testen, ob die Aussagen stimmen. Erfreulicherweise treffen sie tatsächlich meistens zu. Deshalb auch liebe ich den Gault Millau WeinGuide, den ich bei Ausflügen in Deutschlands pittoreske Weingegenden immer bei mir trage und dies bislang noch nie bereut habe. Sehr empfehlenswert!

Kurzbeschreibung
Die Kompetenz in der deutschen Weinlandschaft; Der renommierte Gault Millau WeinGuide Deutschland wird immer beliebter. Auch 2007 wird der Führer wieder mit der Bewertung von über 7000 Weinen und mehr als 800 vorgestellten Weingütern Branchenkenner und Weinliebhaber gleichermaßen begeistern. Umfangreich und kompetent: auf 882 Seiten, durchgehend vierfarbig. Seit 14 Jahren das meist beachtete Standardwerk zum deutschen Wein. Entkorkt, probiert, beurteilt: über 7000 Weine der reifen Jahrgänge. Informativ und übersichtlich vorgestellt: mehr als 800 Weingüter in 13 Anbaugebieten. Gelobt, geehrt, prämiert: Der Gewinner des Jahres und sechs weitere Weinexperten. Anregender Überblick über die deutsche Weinszene: übersichtlich, fundiert und benutzerfreundlich. Auf einen Blick: Die Stars der deutschen Weinszene.